

9./II. 1918

* Der Kartoffel- und Gemüseanbau in Lichterfelde. Die Beschaffung und Bearbeitung von Ländereien für den Kartoffel- und Gemüseanbau ist von der Gemeinde Lichterfelde bereits in tatkräftiger Weise in die Hand genommen worden. Während der letzten Monate wurden schon 24 Morgen von Gemeindegelände durch Arbeitslose beackert. Von dieser Fläche sollen 12 Morgen in kleineren Losen von 250 und 500 Geviertmetern an Lichterfelder Einwohner zum Preise von 3 Pf. für 1 Geviertmeter verpachtet, die übrigen 12 Morgen von der Gartenverwaltung selbst bestellt werden. Die Gartenverwaltung der Gemeinde liefert auch im Frühjahr junge Kohl- und Gemüseplänzchen. Außerdem sind von Terraingesellschaften 200 Morgen Bauland zur Verfügung gestellt worden. Diese werden von der für Groß-Berlin gebildeten Gemeinnützigen Genossenschaft gepflügt, gedüngt und mit Saatkartoffeln besetzt und dann in Abschnitten von 400 Geviertmetern zum Preise von 25 M. verpachtet. Schließlich ist noch beabsichtigt, eine Reihe zerstreutliegender kleiner Bauparzellen unentgeltlich in kleineren Losen abzugeben.